

Klima-Demo vom 15.3.2019, Münsterplatz Basel

Der Genius loci

Wir stehen hier auf dem **Münsterplatz**. Von diesem Ort sind im Lauf der Geschichte immer wieder Anstösse zum Bewusstseinswandel, zum Reifen der Menschheit ausgegangen.

- Der Keltenstamm der Rauracher kehrt 58 v. Chr. nach der Niederlage von Bibracte aus Gallien hierher zurück und baut sich mit einem befestigten Oppidum eine neue Zukunft auf.
- 1019, genau vor 1000 Jahren, wird hier das Heinrichsmünster geweiht. Es wird auf der Sonnenaufgangslinie der Sommersonnenwende gebaut. Damals beachteten die Bauleute den kosmischen Bezug.
- 1440, beim Konzil von Basel, einem Konzil zur Kirchenreform, wird dort drüben im Haus zur Mücke der Gegenpapst Felix V. gewählt.
- 1798, bei der Helvetische Revolution gegen das Ancien Régime, steht hier ein grosser Freiheitsbaum.
- 24./25.11.1912: Angesichts der drohenden Weltkriegsgefahr findet hier der Friedenskongress der 2. Sozialistischen Internationale statt.
- 1989 feiern wir hier die 1. europäische ökumenische Versammlung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung,
- Bis 2007 war der Münsterplatz Parkplatz. Seitdem ist er verkehrsfrei
- Und jetzt stehen wir da, dank Euch.

Staunen, Priorität und Gewaltlosigkeit

- Ihr habt das **Staunen** nicht verlernt, das Staunen über das Wunder Erde, diese Oase im unwirtlichen All. Ihr wisst um die zarte Lebenshaut, die sie umgibt, die etwa 8000 Meter mit Sauerstoff, 1/5 Marathon, Distanz von hier bis zur Riehen Grenze, eine Distanz, die in 1 ½ Stunden zu Fuss zurückgelegt werden kann. Stellen wir uns die Erde als Kugel von 1 Meter Durchmesser vor, so beträgt die Dicke der Atmosphäre gerade

einmal 2/3 Millimeter. Und in diese zarte Lebenshaut pumpen wir immer noch jedes Jahr 40 Milliarden Tonnen Klimagase!

- Ihr setzt die **richtige Priorität**. Greta Thunberg sagt: "Das Haus brennt. Wir müssen löschen." Wir Ärztinnen, Ärzte können auch sagen: Die Klimakrise ist wie eine arterielle Blutung. Da gibt es nur eines. Blutstillung – sofort! Denkt stets daran: Die einzig gültige wissenschaftliche Antwort auf die heutige Situation ist: Klimagase gegen 0, Gift in Landwirtschaft und Wirtschaft gegen 0. Und zwar jetzt! Wenn wir das in unserem Tun und Lassen stets vor uns haben, werden wir es bis 2030 schaffen.
- Ihr achtet bei Euren Aktivitäten auf **Gewaltlosigkeit**, den Andersdenkenden nicht in die Pfanne hauen, ihn oder sie respektieren; im Wissen, wir müssen alle mitnehmen. Alexandria Occasio-Cortez bringt das Bild eines Damms. Wenn wir andere ausgrenzen, bildet sich ein Spalt im Damm; und der Damm kann brechen.
- Ihr nehmt mit Eurem Engagement auch **nachteilige persönliche Konsequenzen** auf Euch. Doch werdet Ihr in einigen Jahren mit **Genugtuung** auf Eure heutigen unentschuldigsten Absenzen zurückblicken.

Planetare Ethik

Die Ereignisse der letzten Wochen lassen aufhorchen:

- Heute finden gegen 1300 Demos in 90 Ländern statt.
- Über 12'000 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, in der Schweiz 1727, stellen sich hinter Euren Klimastreik.
- In Kalifornien wird die Photovoltaikpflicht für Neubauten eingeführt. Und der neue Gouverneur Gavin Newsom sistiert die Todesstrafe.
- Das Neuenburger Parlament hat kürzlich beschlossen, die 145 Bauernhöfe im Neuenburger Stadtgebiet nur noch biologisch zu bewirtschaften und dies in einer nächsten Phase auf den ganzen Kanton auszudehnen.
- Der Basler Grosse Rat und der Baselbieter Landrat rufen den Klimanotstand aus.

All dies und viel mehr passiert gleichzeitig, an ganz verschiedenen Orten. Ist das ein Hinweis auf den Durchbruch einer **planetaren Ethik**, einem neuen Wertesystem des Respekts und der Verantwortung?

Ihr seid für mich die Erfüllung eines über Jahre herbeigesehnten Traums. Wenn sich diese planetare Ethik durchsetzt, können die Bedrohungen auf allen Ebenen überwunden werden. Warum? **Weil alles mit allem zusammenhängt.**

- Dann wird Krieg als politisches Mittel abgeschafft.
- Dann wird die Rüstungsindustrie in eine Industrie verwandelt, die mithilft, den Planeten bewohnbar zu erhalten und durch Rückbau die Folgen unserer Schandtaten zu beseitigen.
- Dann werden die Energieversorgung, die Landwirtschaft und die Wirtschaft giftfrei.
- Dann überwindet die weisse Rasse ihren Dünkel, besser zu sein als alle anderen Geschwister der Menschheitsfamilie. Dann kann sich die Frauenkraft auswirken. Minderheiten werden akzeptiert. Dann kann sich Solidarität entfalten. Zudem werden die Tiere respektiert und als gleichberechtigte Lebewesen angesehen.

Wünsche

Ich wünsche uns allen **Mut**, wenn es darum geht, im Engagement noch "ein paar Zacken zuzulegen". Es braucht viele von uns – wenn sich zehn auf die Autobahn oder auf eine Startpiste legen, reicht das nicht. Es braucht Tausende, damit es ein friedlicher Paukenschlag wird. Ich wünsche Euch **Wachsamkeit**. Bietet denen Paroli, die heute noch die Atomkraft als Mittel gegen die Klimakrise ins Spiel bringen wollen. Diese lebensfeindliche Technologie vergiftet die Erde auf Jahrtausende, ja, Jahrmillionen. Ich wünsche Euch: Lasst Euch nicht von Rückschlägen entmutigen. Es braucht den **langen Atem** und die **Gewissheit**: Wir sind nicht allein. Es gibt geheimnisvolle Kräfte, die uns helfen wollen.

Martin Vosseler